|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | LANDGANGSINFORMATIONEN Melilla / Spanien | |
| **Melilla** | ist eine spanische Stadt an der nordafrikanischen Mittelmeerküste mit einer Landgrenze zu Marokko. Als spanische Exklave gehört Melilla zur Europäischen Union, ist aber vom Zollgebiet der EU ausgenommen und gehört auch nicht zum Schengen-Raum. Das Gebiet umfasst 13,4 km², auf denen etwa 85.000 Einwohner leben. Ein mit Stacheldraht gesicherter Doppelzaun umgibt das ganze Gebiet um Flüchtlinge fernzuhalten. Die Altstadt von Melilla (Medina Sidonia) ist als Kulturgut in der Kategorie Conjunto histórico-artístico des spanischen Kulturministeriums anerkannt. | |
| **Liegeplatz**  **Was kann man unternehmen?** | | * MS Amera liegt im Hafen etwas außerhalb des Stadtzentrums, in das man mit dem   kostenfreien **Shuttlebus** gelangt, da man im Hafengebiet nicht laufen darf.   * Hauptattraktion ist die **Festung** **Melilla la Vieja**, die etwas erhöht auf einem Felsen thront und die Hafenanlagen gegenüber dem modernen Stadtteil hin abschliesst. **Festungsmauern und Bastionen** aus dem 16. Jahrhundert frieden das gesamte Stadtgebiet ein. Vieles davon wurde in den letzten Jahren aufwendig restauriert. Die zum Teil **begehbaren Wälle** eröffnen spektakuläre **Aussichten** auf Küste, Neu-stadt und Hinterland. Der Haupteingang zur Bastion ist die **Puerta de la Marina**, von wo aus man, vorbei an mehreren kleinen **Museen**,nach oben gelangt. * An der Stirnseite des **Hafens**, nur rund 10 Minuten zu Fuß, formt die **Plaza de** **España** einen perfekten Kreis und markiert so das **Stadtzentrum**. Auf dem Kreis-mittelpunkt erhebt sich, von Palmen und kleinen Gärten umrundet, das **Helden- und Märtyrerdenkmal**. Der ideale Ausgangpunkt um die Stadt zu Fuss zu erkunden. * Die vom Nordwesten in die Plaza de España einmündende Straße ist die **Haupt-geschäftsstraße** der Neustadt, die **Av. de Juan Carlos I**. Aber auch die Parallel- und Querstrassen bieten Shoppingmöglichkeiten und reichhaltige Gastronomie. * Zahlreich Bauten des spanischen Architekten **Enrique Nieto** sind in Melilla zu be-staunen. So auch der **Art-Deco Palast** **Palacio de Asamblea**, Rathaus und Touristen-attraktion zugleich. Sehenswert sind zwei Räume im Obergeschoss: der **Salon Dorado**, der ein großes Gemälde der Ankunft der Spanier in Melilla 1497 enthält, und der **Sala de Plenars**, wo der lokale Kongress tagt. Bei Einbruch der Dunkelheit erstrahlt das Gebäude in einem hübschen Rosa. * In Afrikas einziger **Stierkampfarena** findet nur einmal pro Jahr, für Melillas Virgen de la Victoria Festival, eine Corrida statt. Ansonsten ist das 8.000-Personen-Stadion für **kostenlose 30-minütige Führungen** geöffnet:09.00 bis 13.00 und 17.00 bis 22.00 Uhr. |